

## SET-Konzept: Implementierungsprogramm der SET-alzHEIMERGbR

Das Programm zur Implementierung der SET in die stationäre Pflege umfasst Fortbildungskurse und Supervision und kann – bei entsprechendem Interesse der Einrichtung – in eine Zertifizierung münden. Es handelt sich hier um Vorschläge, die als Grundlage für eine konkrete Planung dienen können. Dem individuellen Bedarf der Einrichtung kann soweit wie möglich entsprochen werden. Eine individuell angepasste Planung wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen Vertretern der Einrichtung vorgenommen. Als Referenten und Berater stehen Frau Dr. phil. Barbara Romero und Herr Günther Robl zur Verfügung. Sie können bei Bedarf weitere Fachdozenten zur Umsetzung des Programms miteinbeziehen.

### **Modul 1: Krankheitsbild Demenz (Seminar)**

Demenzformen, neuropsychologische Profile, Bedeutung für die Betreuung

Zielgruppe: Alle Pflegefachkräfte, Präsenzkräfte, Mitarbeiter der sozialen Betreuung

Dauer: ½ Tag

### **Modul 2: Grundlagen der SET (Seminare)**

#### **2.1 Geeignete Kommunikationsformen**

Zielgruppe: Alle Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Präsenzkräfte, Mitarbeiter der sozialen Betreuung

Dauer: 1 Tag

**2.2** Bedeutung von lebensgeschichtlich verankerten Themen und Interessen, geeignete **Beschäftigungen und Erlebnisse**, unterstützende Gestaltung des Umfeldes

Zielgruppe: Alle Pflegefachkräfte, Präsenzkräfte, Mitarbeiter der sozialen Betreuung

Dauer: 1 Tag

**2.3** SET in der stationären Pflege – eine **Einführung** in das Konzept.

Demenz: Krankheitsbild, Bedeutung für die Betreuung, geeignete Umgangsformen, Umfeld- und Tagesgestaltung

Zielgruppe: Einrichtungsleitung, Mitarbeiter Verwaltung und Hauswirtschaft

Dauer: ½ Tag

### **Modul 3: SET in der stationären Pflege: Datenerhebung (Seminar)**

Anwendung halbstandardisierter und standardisierter Assessmentinstrumente zum Erkennen der individuellen Bedürfnisse, Grenzen und Ressourcen der Bewohner:

- Vorstellung der SET-bezogenen Assessmentinstrumente
- Anwendung bei einem Bewohner der Einrichtung

Zielgruppe: Alle Pflegefachkräfte und ggf. andere zuständige MA

Dauer: 1 Tag

## **Modul 4: SET in der stationären Pflege: Einrichtungsbezogene Aspekte (Workshops)**

### **4.1 Dokumentation**

Gemeinsame Entwicklung von Dokumentationsregeln zur Verknüpfung von SET-Dokumentation und allgemeiner Pflegeplanung. Zur Vorbereitung des Arbeitstreffens werten die Dozenten eine Selbstauskunft der Einrichtung (mit Hilfe eines Fragekatalogs) aus.

Zielgruppe: Projektleitung, PDL, WBL, SDL, QMB, ggf. Einrichtungsleitung  
Dauer des Arbeitstreffens: 1 Tag

### **4.2 Soziale Betreuung**

Erörterung von Veränderungsbedarf und -möglichkeiten, insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Umfang, inhaltliches Spektrum und Organisation der Gruppenangebote
- Umfang, inhaltliches Spektrum und Organisation der Einzelbetreuung
- Personalplanung: Präsenzkkräfte, 87b-Kräfte
- Zusammenarbeit Pflege und Soziale Betreuung
- Organisation der Evaluation

Dabei soll auch die Gestaltung der Gemeinschaftsräume berücksichtigt werden. Zur Vorbereitung des Arbeitstreffens werten die Dozenten eine Selbstauskunft der Einrichtung (mit Hilfe eines Fragekatalogs) aus.

Zielgruppe: Projektleitung, SDL, PDL, QMB, ggf. Einrichtungsleitung  
Dauer des Arbeitstreffens: ½ - 1 Tag

### **4.3 QM**

Erörterung von Veränderungsbedarf und -möglichkeiten, insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Bewohnerbesprechungen
- Qualitätszirkel
- Fachbegleitungen
- Pflegevisiten
- Unterstützende Prozesse.

Zur Vorbereitung des Arbeitstreffens werten die Beratereine Selbstauskunft der Einrichtung (mit Hilfe eines Fragekatalogs) aus.

Zielgruppe: Projektleitung, QMB, PDL, SDL, ggf. Einrichtungsleitung  
Dauer des Arbeitstreffens: ½ - 1 Tag

## **Modul 5: Supervision**

Bearbeitung der Erfahrungen mit der Anwendung des SET-Konzeptes.

Zielgruppe: je nach Thema (z.B. Fallbesprechungen, Dokumentation)  
Dauer: nach Vereinbarung, entsprechend dem Bedarf (nicht weniger als 2 Tage)

**Kosten:** bei Nachfrage